

Zecken entfernen auf Klassenfahrt

Beitrag von „alias“ vom 25. April 2008 21:37

- Die Eltern auf die Zeckengefahr hinweisen und darum bitten, dass sie den Kindern geschlossene, helle Kleidung mitgeben.
- Abends sollen die Kinder die Kleidung gegenseitig auf Krabbelbiester untersuchen, zum Fenster raus ausschütteln
- Wenn bei einem Kind ein Zeckenbiss auftaucht, nicht selbst ziehen. Das Risiko, dass die Zecke gequetscht wird und sich in die Bisswunde erbricht ist zu hoch. Wenn die Zecke nicht fachgerecht entfernt wird und es zu einer Infektion oder Borelliose-Infektion kommt, bist DU schuld. Schadenersatzklage eingeschlossen. Da sind die Eltern dann plötzlich gar nicht mehr freundlich.

Zitat WP zum Zeckenbiss:

Zitat

Anschließend wird dann das Blut durch die Zecke aufgeleckt. Dabei würgt bzw. spuckt (regurgiert) die Zecke in regelmäßigen Abständen während der Blutmahlzeit unverdauliche Nahrungsreste in ihren Wirt zurück. Speziell bei diesem Vorgang können Krankheitserreger, die zuvor bei einem anderen Wirt aufgenommen wurden und sich im Zeckenkörper erhalten oder sogar vermehrt haben, auf den Wirt übertragen werden.

Die Zecke sollte demnach schnellstmöglich entfernt werden. Also sind die Eltern auch nicht freundlich, falls du die Zecke nicht schnellstmöglich entfernst.... 🙄

Falls du doch selbst Hand anlegen willst:

-Es gibt in der Apotheke spezielle "Zeckenkarten". Dies sind keine Landkarten, sondern Plastikkarten, mit denen man unter den Kopf der Zecke fahren kann, um diese samt Rüssel herauszuziehen.

-NIEMALS "Hausmittel" wie Klebstoff, Öl oder ähnliches verwenden!

-Falls sich um die Bissstelle herum eine Wanderröte (kreisringförmige Rötung) zeigt, muss das Kind vom Arzt schnellstmöglich mit Antibiotika behandelt werden.

Borreliose ist unterschätzt und SEHR gefährlich. Die Krankheit kann erst Jahre später akut werden und Lähmungserscheinungen im Zentralen Nervensystem mit vollständiger Berufsunfähigkeit bewirken.

Wikipesdia:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Borreliose>

dort:

Zitat

Zeckenstichvermeidung

- * Nach dem Besuch in Wald und Flur den Körper sorgfältig absuchen. Gefundene Zecken sorgfältig entfernen, und diese dem Arzt zur Untersuchung mitbringen,
- * Hohe krautige Vegetation meiden. Eine Übertragung kann auch im eigenen Garten und in kurzgeschnittenem Gras (Badewiese) erfolgen.
- * Die Verwendung von entsprechenden Zeckenschutzmitteln (Repellentien) ist geeignet, das Risiko von Zeckenstichen zu verringern und bietet einen relativen, jedoch keinen absoluten Schutz gegen Zeckenstiche. Die Wirksamkeit dieser auf die Haut aufgetragenen Zeckenschutzmittel liegt zwischen 4-6 Stunden. Bei der Anwendung entsprechender Repellentien sind die Herstellerhinweise zu beachten.

Spezieller WP-Artikel:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Zeckenstich>